

## Winzig Stiftung auf der Suche!

Oft brauchen wir nur ein wenig Unterstützung hier und da, um unser Leben aus eigener Kraft zu meistern.

Je eher, desto besser, denn der Boden für ein gelingendes Leben wird bereits sehr früh bereitet.

Insofern sind wir überzeugt, dass insbesondere kleinen Kindern und Eltern soviel Unterstützung wie nötig und möglich zukommen sollte.

Dabei gilt es, den wertschätzenden Umgang miteinander zu bewahren und das richtige Maß an Austausch und Hilfe zu finden.

Wir sind ständig auf der Suche nach solchen Formaten, die

- früh ansetzen,
- wirksam und
- wirtschaftlich sind.

Weitere Informationen:  
[www.winzig-stiftung.de](http://www.winzig-stiftung.de)

## Winzig\$ ist angekommen



Der Winzig\$ ist angekommen - sowohl bei den Familien als auch bei den Anbietern. Nichtsdestotrotz wird weiterhin an der Bekanntheit des Projektes bei den frischgebackenen Eltern in Wichlinghausen-Süd gearbeitet. Der Winzig\$ ist zudem noch etwas flexibler geworden - er kann nun auch für die ansonsten von den Teilnehmern in bar zu leistende Zuzahlung verwendet werden. Da dies gleichzeitig bedeutet, dass die Winzig\$ schneller ausgegeben sind, gibt es weiterhin das formelle „Nottopf-Verfahren“, über das mit einer Auskunft über die wirtschaftlichen Verhältnisse eine bare Zuzahlung von der Winzig Stiftung erreicht werden kann.

### Das neue Heft „Das 2. Lebensjahr“ ist zur Zeit in Bearbeitung!

Bitte senden Sie uns Ihre aktuellen Informationen zu Angeboten in und um Wichlinghausen-Süd, die im 2. Lebensjahr beginnen, an:  
[Schneider@winzig-stiftung.de](mailto:Schneider@winzig-stiftung.de)

### Das Projekt in Kürze

Die Kunstwährung „Winzig\$“ steht allen Eltern in und um Wichlinghausen-Süd zur Verfügung, die ihr Baby in 2010/2011 bekommen.

Die Winzig\$ können zur (teilweisen) Bezahlung sämtlicher Angebote genutzt werden, die in den dazugehörigen Winzig\$-Heften verzeichnet sind. Es winken Ersparnisse bis zu 1.200 Euro.

## Die Kinderküche des KAZ Sprockhövel wurde eröffnet

Zuwachs im Kinder-Aktions-Zentrum Sprockhövel: Neben einer neuen Gruppe ist eine von der Winzig Stiftung finanzierte Kinderküche eingezogen. Backofen, Herd, Spülmaschine, Mikrowelle, Spüle, Arbeitsflächen - alles wurde in der für Kinder richtigen Höhe installiert.



Damit steht dem neuen Schwerpunktthema „Gesunde Ernährung“ im KAZ nichts mehr im Wege. „Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, die Kinder von dem Fernseher und der Spielkonsole mit anderen spannenden Angeboten wegzulocken; auch vor dem Hintergrund zunehmender Übergewichtigkeit oder Mangelernährung“, sagt Frauke Schittek, Leiterin des KAZ.

In der KAZ- Kinderküche lernen die Kinder unter Anleitung der hausinternen Köchinnen sowie einer Ernährungsberaterin, was es über Lebensmittel zu erfahren gibt und wie einfach, lecker und gesund selbstgekochtes Essen sein kann.

Neben der Freude am gemeinsamen Tun und den leckeren Erfolgserlebnissen erleben die Kinder in der Küche hautnah Anwendungsfälle aus der Physik, Chemie, Biologie, Mathematik - denkbar sind hier viele spannende Themen.

Außer für die Kindergartenkinder im Vormittagsbereich wird es auch im Nachmittagsbereich für externe Kinder und deren Eltern Kurse geben. Auch Kooperationen mit umliegenden Grundschulen sind bereits im Gespräch sowie zusätzliche Angebote wie „Kochen mit Papa!“ oder „Das perfekte Kinder-Dinner!“

[www.kinder-aktions-zentrum.de](http://www.kinder-aktions-zentrum.de)

## 4 Jahre Familienhebamme in der Alten Feuerwache

Bereits 4 Jahre stellt Familienhebamme Annette Berthold nun ihre Dienste in der Alten Feuerwache für den Bezirk Ostersbaum/ Nordstadt zur Verfügung - gelassen, umsichtig und mit großer Offenheit für die vielfältigen Sorgen, Probleme, Erfolge und auch Freuden, die ihr tagtäglich begegnen.

Die Familien, denen die Familienhebamme mit Rat und Tat zur Seite steht, sind bunt gemischt; sie gehören unterschiedlichsten Alters-, Bildungs- und Einkommensklassen und Nationalitäten an, reichen von der Großfamilie, über Patchwork- und klassischer Kleinfamilie bis zur alleinerziehenden Mutter.



Annette Berthold bringt medizinischen und pädagogischen Sachverstand mit, berät und macht Mut. Manchmal reichen bereits kleine praktische Tipps, wie ein Quarkwickel für die verbrühte Hand der Mutter, manchmal muss aber auch weitere professionelle Hilfe vermittelt werden.

Zusammen mit den Stadtteilmüttern bietet Annette Berthold zudem Krabbelgruppen und Rückbildungskurse in der Alten Feuerwache an.

Was Annette Berthold neben den kleinen und großen Erfolgen antreibt? „Meine Neugier auf anderes Leben“ lächelt sie.

Weitere Informationen unter [www.altefeuerwache-wuppertal.de](http://www.altefeuerwache-wuppertal.de)

## Spielend Deutsch lernen

Im Jahr 2003 eröffnete Shahin Wagner die erste Sprachfördergruppe für Kinder mit Migrationshintergrund in Velbert. Inzwischen bietet ihr Elternverband für Chancengleichheit e.V. in fast allen Städten des Kreises Mettmann entsprechende Formate an; und auch der Wuppertaler Ableger mit Standort im Kinderland Reichsstr. geht bereits ins dritte Jahr.



So wird z.B. unter begeisterter Teilnahme der Kinder eine Babypuppe gebadet.

Zunächst wird die Puppe mit Hilfe der Kinder ausgezogen, erst der Pullover, dann die Hose, die Socken... Ist das Wasser schön warm? Hier ist der Waschlappen. Mmmmmh, die Seife riecht gut. Sie fühlt sich ganz glatt und rutschig an...

Was ist das Geheimnis ihres Erfolges? Die Spielgruppen wenden sich an die ganz Kleinen ab ca. 18 Monaten und verstehen sich als Vorlaufgruppen für den Kindergarten. Zusammen mit ihren Müttern treffen sich die Kinder unter Anleitung einer Erzieherin zweimal die Woche zum gemeinsamen Spielen, Singen, Basteln, Bilder gucken, Erzählen und vielem mehr. Auch kleine Ausflüge werden organisiert.

Die Erzieherinnen sprechen mit den Kindern dabei ausschließlich Deutsch. Dadurch können an den Gruppen Kinder verschiedenster Nationalitäten teilnehmen. Die deutsche Sprache wird spielerisch und in ganz lebensnahen Situationen vermittelt, die für die Kinder wichtig und bedeutsam sind.

Gelernt wird mit allen Sinnen, durch Hören, Sehen, Riechen, Schmecken, Fühlen, durch Mitmachen und Erfahren.

Auf diese Weise werden die Kinder im Laufe eines Jahres ganz nebenbei mit den deutschen Begriffen zu den verschiedensten Themen bekannt gemacht.

Das Konzept von Shahin Wagner ist nicht nur pädagogisch durchdacht und erfolgreich, sondern zudem auch noch sehr wirtschaftlich.

Überzeugt von diesem Format wird die Winzig Stiftung auch für das kommende Jahr die Finanzierung der Wuppertaler Gruppe übernehmen, so dass die Eltern nur noch einen Eigenbeitrag von 50,- Euro zu tragen haben. Bei Interesse kann eine Broschüre zum Konzept bei der Stiftung kostenlos angefordert werden.

Weitere Informationen unter [www.winzig-stiftung.de](http://www.winzig-stiftung.de) und [www.efc-elternverband.de](http://www.efc-elternverband.de)

## Aktuelle Ausschreibungen

### » Fortbildungsstipendien für ErzieherInnen

Die Winzig Stiftung bietet mit ihrem Stipendienprogramm Erzieherinnen und Erziehern aus NRW einen Zuschuss zu den Kosten eines Fortbildungsangebots.

Die Fortbildungskosten werden zu 75% übernommen, sofern die Fortbildung während der Arbeitszeit stattfindet. Findet die Fortbildung während der Freizeit statt (z.B. abends, am Wochenende), werden die Fortbildungskosten zu 100% übernommen.

### » Voraussetzungen:

Die Gewährung des Zuschusses setzt voraus, dass sich die Fortbildungskosten in angemessenem Rahmen halten, das Kosten-Nutzen-Verhältnis sollte vernünftig sein. Die zu fördernde Fortbildung sollte nachvollziehbar sinnvoll sein.

Die Anzahl der Stipendien wird begrenzt durch die der Stiftung für dieses Programm zur Verfügung stehenden Mittel.

Fortbildungen im Bereich U3 werden ggf. bevorzugt.

Weitere Einzelheiten zur Bewerbung finden Sie unter [www.winzig-stiftung.de](http://www.winzig-stiftung.de)

### » Familienhebamme für Wichlinghausen-Süd

Wir suchen eine in Wuppertal-Barmen bzw. in vernünftiger Entfernung zu dem Stadtteil Wuppertal-Wichlinghausen niedergelassene (Familien-) Hebamme für das Winzig\$-Projekt.

Weitere Informationen unter 0202/2680152.

## Termine, Tipps und sonstiges:

### 1. STEP-Workshop in Düsseldorf

Kostenloser STEP Workshop am 25.09.2010 als Austausch und Intervention zu den beiden Themen:

„STEP - Die Weiterbildung für Erzieher/innen“ und  
„Trainingsmethoden und -material für STEP Elternkurse mit bildungsungewohnten Eltern“ – sowohl im Bereich der Erziehungshilfe, bei STEP Tandem und STEP Duo, als auch mit anderen Gruppen, bei denen der niederschwellige Ansatz angebracht ist.

Interessent/innen wenden sich bitte an: [weiterbildung@instep-online.de](mailto:weiterbildung@instep-online.de)

**Tagungszeit:** 25.09.2010, 10:30 -18:00 Uhr

**Moderation:** Trudi Kühn u. Roxana Petcov

**Tagungsort:** Diakonie, Augustahaus, Stephaniestraße 34, Düsseldorf

**Mindestteilnehmerzahl:** 12

### STEP in Kürze:

Als Antwort auf die Erkenntnis, dass weder die autoritäre noch die antiautoritäre Kindererziehung den Anforderungen der heutigen Gesellschaft gerecht wird, bietet das STEP-Elterntraining die Prinzipien einer demokratischen Kindererziehung an und tritt damit für die Gleichwertigkeit der Eltern (oder anderer Erziehenden) und Kinder als würdige Menschen sowie das Recht und die Pflicht aller zu gegenseitigem Respekt ein.

Weitere Informationen: <http://www.instep-online.de>

+++++

### 2. Schülersternwarte

Mit dem Schülerobservatorium auf dem Dach des Wuppertaler Carl-Fuhlrott-Gymnasiums wurde im Oktober 2009 ein einzigartiges „Schülerlabor Astronomie“ eingeweiht, das möglichst vielen Kindern und Jugendlichen die Faszination der Astronomie und Astrophysik vermitteln und das naturwissenschaftliche Bildungsangebot der Region stärken soll. Europaweit wird damit erstmals versucht, eine Sternwarte als Bildungseinrichtung zu etablieren.

Wir gratulieren Oberstudienrat Michael Winkhaus vom Carl-Fuhlrott-Gymnasium anlässlich der Verleihung des Georg-Kerschensteiner-Preises 2010 auf der 74. Frühjahrstagung der DPG in Hannover.

[www.cfg.wtal.de](http://www.cfg.wtal.de)

+++++

### 3. Buchempfehlung

„Das Geheimnis glücklicher Kinder“  
von Steve Biddulph

Taschenbuch, Heyne Verlag, 224 Seiten, 2001,  
ISBN-10: 3453197429 · ISBN-13: 9783453197428

Ein Erziehungsratgeber, der durch seine einfühlsame und humorvolle Art aus der Landschaft der Elternlektüre heraussticht.

Zum Innehalten, Schmunzeln, Reflektieren und sicherlich für das ein oder andere Aha-Erlebnis gut!



## Ausblick:

### Marte Meo

Die Zuhilfenahme von Videoaufnahmen bei der Beratung und Unterstützung von Eltern halten wir für einen interessanten Ansatz.

Mit dem SKF Remscheid sind wir hier im Gespräch zu potentiellen Fördermöglichkeiten.

+++++

### Liederwiege

Der positive Effekt des Vorsingens auf Babys ist zur Zeit in aller Munde.

Ob zur Unterhaltung, Ablenkung oder Beruhigung - ein Lied auf Mamas oder Papas Arm ist oft willkommen, macht Eltern und Baby Spaß und kann ganz nebenbei z.B. Bindung und Lernfähigkeit fördern.

Es lohnt sich also, Eltern Mut zu machen, mit ihren Babys mehr zu singen. Besondere musikalische Begabung spielt hier kaum eine Rolle; für das Baby kommt es auf die Stimme und den Gefühlsaustausch mit der Bezugsperson an. Allein die Texte und Melodien von Kinderliedern müssten (wieder) erlernt werden.

Es soll eine CD eingespielt werden, die den Eltern Kinderlieder jeweils auf Deutsch wie auch in fremden Muttersprachen vermittelt. Mit der Musikhochschule Wuppertal, Frau Prof. Vogel, wird zur Zeit an einem Konzept mit dem Arbeitstitel „Liederwiege“ gearbeitet.

+++++

### Startklar

Über eine Beteiligung an dem Projekt Startklar der Diakonie Wuppertal wird zurzeit intensiv nachgedacht.

+++++

### Impressum



Hans W. Winzig Stiftung  
Porschestr. 12  
42279 Wuppertal  
Tel. 0202/ 2680-152  
Info@winzig-stiftung.de  
[www.winzig-stiftung.de](http://www.winzig-stiftung.de)